



„Du bist so gemein!“ Kinder fühlen sich oft ungerecht behandelt. Dabei wissen sie meist nicht genau, welche Rechte sie haben. Ein neues Kartenspiel hilft ihnen, ihre Rechte kennenzulernen und sich so besser gegenüber Erwachsenen zu behaupten. Zum Beispiel gegenüber Gert Garstig, der einem Kind verbietet, seine Meinung zu äußern, oder Nina Neugierig, die heimlich im Tagebuch ihres Kindes liest. Ziel des Spieles ist es, traurige Kinder glücklich zu machen. Ein Kind im Spiel ist glücklich, wenn es alle drei Rechte kennt: sein Schutzrecht, sein Beteiligungsrecht und sein Förderrecht. Dann nämlich ist es sicher vor den Erwachsenen. Entwickelt wurde das Kartenspiel von Michael Wrase, Rechtswissenschaftler am WZB, und Ferdinand Weigel, Student der visuellen Kommunikation an der Universität der Künste (UdK) – ein Projekt im „Visual Society Program“ von WZB und UdK, das Sozialwissenschaftler*innen und Gestalter*innen zusammenbringt.

Leserinnen und Leser, die ein Kind glücklich machen wollen: Wir verlosen drei Kartenspiele. Schreiben Sie uns einfach an presse@wzb.eu, wen Sie beschenken möchten. Die ersten drei Zuschriften gewinnen.

[Foto: Ferdinand Weigel]